

Elbdeich bereits eine große Fabrikanlage besitzt, hat auf der Veddel am Peuter und Hofekanal ein 25 000 qm großes Terrain erworben, auf dem von der Baufirma Fr. Holst-Steinwälder eine Fabrikationsanlage für Speiseöle errichtet werden soll. Die Kosten des Objektes belaufen sich auf 2 Mill. Mark. [K. 1141.]

Hannover. Lüneburger Waschbleiche von J. Börstling A.-G. Abschreibungen 43 000 M. Reingewinn 457 995 (413 898) M. Dividende 5% (wie i. V.) auf 750 000 M. Vorzugsaktien und 8 (7)% auf 3,5 Mill. Stammaktien. Vortrag 74 989 M. GL. [K. 1142.]

Die Celle-Wietze A.-G. beschloß die Verpachtung der Raffinerie an die Ver. Norddeutschen Mineralölwerke für einen jährlichen Pachtzins von 20 000 M. und den Abschluß einer Betriebsvereinigung bis 1915. GL. [K. 1143.]

Köln. Am Ölmarkt herrschte sehr feste Tendenz, die sich voraussichtlich während der nächsten Zeit auch fortpflanzen wird. Käufer pausieren momentan, hauptsächlich soweit Öle für Speisezwecke in Frage kommen, da die betreffenden Fabriken ihren Bedarf für die nächste Zeit wohl gedeckt haben. Zum Teil sind wieder ganz bedeutende Preiserhöhungen eingetreten, nachdem die betreffenden Rohmaterialien scharfe Avancen erfahren haben. Vorräte haben die Fabrikanten im allgemeinen ebensowenig als die Konsumenten.

Leinöl hat im Laufe der Woche einen bedeutenden Sprung nach oben gemacht. Die Nachfrage hat sich hier und da etwas gebessert trotz der hohen Preise, da man so langsam bei Verbrauchern einsieht, daß billigere Preise kaum zu erwarten sind. Es notierte gegen Schluß der Woche disponibles rohes Leinöl bis 91 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik. Spätere Termine werden je nach genauer Lage mit einer Reduktion von 1—4 M per 100 kg abgegeben. Leinölfirnis wird für Frühjahrverbrauch noch wenig gekauft, während der Verbrauch während der kälteren Jahreszeit etwas nachläßt. Prompte Ware notiert etwa 92,50—93 M per 100 kg mit Faß ab Fabrik.

Rüböl bedang feste Preise, schließt aber im allgemeinen ruhig. Prompte Ware notiert aus erster Hand bis 62,50 M per 100 kg mit Faß ab Fabrik.

Amerikanisches Terpent inöl ist im zweiten Teile der Berichtswoche ganz bedeutend im Preise gestiegen, worauf wir übrigens schon wiederholt hingewiesen haben. Es notierte prompte Ware bis 110 M per 100 kg mit Faß frei ab Hamburg.

Cocosöl stellt sich am Schluß der Woche fester und teurer. Deutsches Kochin notiert bis 98 M, Ceylon bis 87,50 M zollfrei ab Fabrik.

Harz war am Schluß der Woche stark steigend. Je nach Beschaffenheit bis 33 M per 100 kg loco Hamburg, bekannte Bedingungen.

Wachs ruhig und unverändert. Die Nachfrage hält sich vorläufig wohl zurück, so daß sich keine größeren Umsätze entfalten können. Kar-nauba grau bis 278 M per 100 kg unverzollt ab Hamburg.

Talg fest und unverändert.

—m. [K. 1146.]

Ver. Ultramarinfabriken, A.-G. (vorm. Leverkus, Zeltner & Konsorten). Abschreibungen 253 296 (268 287) M. Einschließl. 58 124

(56 804) M Vortrag Reingewinn 845 557 (675 892) M. Dividende 10% (wie i. V.) = 550 000 M. Vortrag 60 199 M. Während in den letzten Monaten die einheimischen Geschäfte durch den Kampf im Baugewerbe Einbuße erlitten, sind Ausfuhraufträge ebenfalls nicht mehr in gleichem Maße wie anfangs eingelaufen. Auch hatte die Gesellschaft gegen vermehrten Wettbewerb zu kämpfen, der zum Teil nicht immer loyale Mittel anwandte. Die günstige Entwicklung der Unternehmungen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, hat sie zur Ausdehnung ihrer Beteiligungen veranlaßt, wodurch die entsprechende Rechnung auf 1 417 794 (987 794) M angewachsen ist. Gr. [K. 1140.]

Neugründungen. (Kapital in 1000 M.) Gewerkschaftl. Braunkohlenbergw. „Konsolidierte Sophie“ bei Wolmirsleben, Wolmirsleben, 1000 Kuxe; Erzvertriebs-Ges. m. b. H., Düsseldorf (300); Dr. Ernst von Cloedt zu St. Vith, pharmaz. Fabrikate; Dr. Karl Döpper, Nachf., Inh. Dr. Emil Zimmer, Frei-Weinheim; Deutsches Kalikontor, G. m. b. H., Berlin, Förderung des Kalisalzes und Einkauf von Kali-, Roh- u. Düngesalzen f. landw. Zwecke im Inlande (300); Gewerkschaft Buttlar, Kalisalzbergwerk; Eugen Moll, Chemische Werke Moll-Alliaume, Sehnde.

Konkurs. Gewerkschaft Callier Stollen, Call. Sf. [K. 1147.]

Dividenden:	1909 %	1908 %
Ver. Gummiw.-Fabriken Harburg-Wien vorm. Menier — J. N. Reithoffer	7	6
Staßfurter chem. Fabr. vorm. Forster & Grünberg A.-G.	7	7

Tagesrundschau.

Frelberg i. S. Das Denkmal für Clemens Winkler wird am 8./10. d. J. 11 Uhr vormittags hier am Schloßplatz enthüllt. Im Anschluß daran findet 12¼ Uhr im Saale des Kaufhauses eine Festsitzung statt, in der Herr Oberbergrat Prof. Treptow, Rektor der Kgl. Bergakademie, die Begrüßungsansprache und Prof. Dr. Bruck die Festrede übernommen haben. Nachmittags findet ein Festmahl statt. Meldungen zur Teilnahme werden bis zum 5./10. an den Vorsitzenden des Denkmalsausschusses, Prof. C. Schiffner, erbeten. dn.

Köln. Am 1./11. d. J. treten zu dem französischen-deutschen Gütertarif (über Belgien), Teil I A vom 22./12. 1908, Teil I B und Teil II vom 1./9. 1906, eine Anzahl Nachträge in Kraft, die von der hiesigen Kgl. Eisenbahndirektion einzeln bezogen werden können. Sf.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Chambre Syndicale de l'Industrie et du Commerce de la Féculé en France schrieb einen Preis aus von 3000 Frs. für ein schnelles und sicheres Verfahren zur genauen Bestimmung der Stärke in Kartoffeln. Bewerbungen sind an den Generalsekretär G. Salès, Paris, avenue d'Orléans 75, zu richten.